

# Langer Weg zum „König der Athleten“

**LEICHTATHLETIK** Danny Stockhausen von der LG Landkreis Roth versucht sich im Mehrkampf.

Die Leichtathleten der LG Landkreis Roth werden heuer nicht unbedingt vom Glück verfolgt. Nach einigen Langzeitverletzten der männlichen U20/18 meldete sich unlängst auch noch Siebenkämpferin Hannah Wittmann, immerhin Sechste der Deutschen Hallenmeisterschaft, verletzungsbedingt ab. Damit musste sie auch die erste Möglichkeit zur Erfüllung der DM-Norm bei den Nordbayerischen Mehrkampfmeisterschaften in Oberasbach auslassen. Sie nahm es aber noch relativ gelassen: „Nach zwei Wochen Pause und guter Physiobehandlung gibt es in den kommenden Wochen noch genügend Möglichkeiten, die Norm zu erfüllen.“

Ohne Verletzungsprobleme geht dagegen Danny Stockhausen (U18) seinen Weg. Bereits im vergangenen Jahr beeindruckte er seinen Trainer Christian Gußner mit einer permanenten Leistungssteigerung und schloss das Jahr mit einem neunten Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Blockfünfkampf ab. „Wenn man in einer Einzel-Disziplin nicht der Beste ist, muss man Mehrkampf machen“ ist sein Motto – und diese alte Leichtathletikweisheit trifft auf ihn absolut zu. Was er dabei jedoch nicht erwähnt, ist der notwendige Trainingsfleiß, die körperliche Belastbarkeit und der starke Wille, der einen Mehrkämpfer und auch Stockhausen schon jetzt in seinen jungen Jahren auszeichnet.

Der Weg zum Zehnkämpfer, dem „König der Athleten“ ist deshalb vorgezeichnet und wäre am Mehrkampfwochenende in Oberasbach eigentlich in Erfüllung gegangen. Ausgebremst wurde er auf seinem Weg vorläufig nur von Corona und der Kirche. Seine Konfirmation wurde auf den Sonntag von Oberasbach verlegt

und somit blieb für ihn nur ein Fünfkampf in der Wertung. Dieser „halbe Zehnkampf“ sollte es dann aber durch das Duell mit dem jungen Ukrainer Vladislav Basalay (TSV Ochenbruck) in sich haben.

Der 100-Meter-Lauf (mit Bestleistung von 11,52 Sekunden) und der Hochsprung (1,80 Meter) gingen an Stockhausen, Kugel und Weit an Basalay; 51 Punkte Rückstand vor dem abschließenden 400-Meter-Lauf bedeuteten, dass er etwa 1,5 Sekunden schneller sein müsste. „Eine 54er Zeit ist ihm zuzutrauen“ stellte Trainer Gußner fest. Und Stockhausen kämpfte, lieferte und gewann seinen ersten 400-Meter-Lauf überhaupt in 54,67 Sekunden.

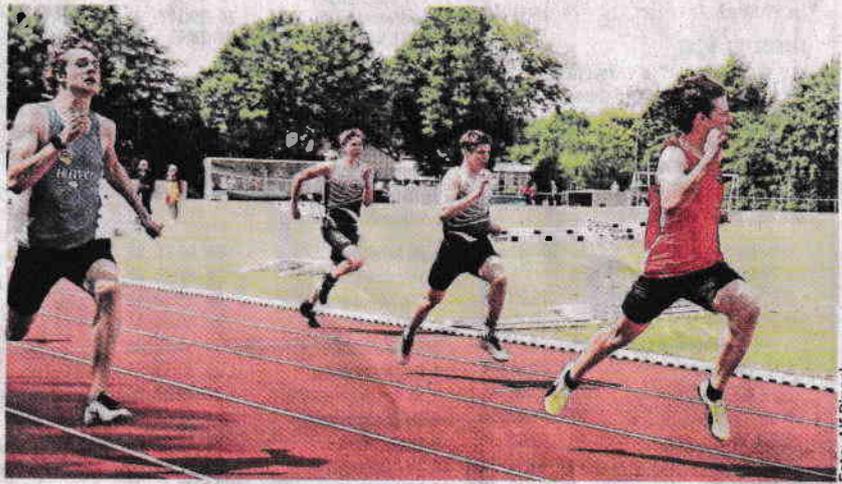
Ein echter Vorgeschmack auf den kompletten Zehnkampf. Und da wurde auch Danny Stockhausen nach dem 400-Meter-Lauf etwas kleinlaut bei der Vorstellung „und das Ganze morgen nochmals, oh Mann“. Dass ihm in der Endabrechnung dann ein Punkt auf den Sieger fehlte, nahm er

relativ unbeeindruckt zur Kenntnis. Schließlich hat er ja sowieso höhere Ziele.

## Gute Siebenkampf-Mädels

Das tolle Mannschaftsergebnis rundeten Paul Löffler (M15, 6. Platz im Neunkampf) und die vier jungen LG-Damen ab. Svea Krogmeier (W14), Anna-Lena Jank (W15) und Paula Mödl (Frauen) absolvierten nach einem Jahr Vorbereitung im Mehrkampfteam um Christian Gußner alle ihren ersten Siebenkampf und lieferten gleich die erwarteten guten Ergebnisse ab. Gegen starke Konkurrenz belegte Krogmeier und Mödl nach mehreren Bestleistungen jeweils Platz vier und Anna-Lena Jank schaffte es sogar, trotz eines Sturzes im Hürdensprint, Platz drei zu belegen. Auch Emy Kraus (U18) zeigte sich bestens gelaunt, belegte ebenfalls den dritten Platz bei der „Nordbayerischen“ und erfüllte mit 12,50 Sekunden sogar die DM-Norm über die 100 Meter.

**ALF RINECK**



Lauf gegen die Uhr: Danny Stockhausen (rechts) im 100-Meter-Lauf in Oberasbach mit Blick auf die Zeitnahme. Er gewann mit Bestleistung in 11,52 Sekunden.